

Warenmarkt.

Märkte.

Schlachtviehmarkt.

Wien (St. Mary), 21. Januar. (Orig.-Ber.)
 Auftrieb: — Stück ungarische, — Stück galizische, 1601 Stück deutsche, zusammen 1601 Stück Vieh, worunter sich 619 Stück Weindvieh befanden. Der Gattung nach bestand der Auftrieb aus: 650 Ochsen, 158 Stieren, 813 Kühen und — Büffel. Von den Konjervenfabriken wurden direkt ab Stall bezogen 951 Stück. Außerdem sind noch eingetroffen: 762 Stück, die die Wiener Fleischhauer aus dem ungarischen Produktionsorten direkt bezogen haben, 354 Stück, die die Oesterreichische Zentraleinlaufs-gesellschaft gebracht hat, 276 Stück, deren Fleisch zum Absatz an die mindestbemittelte Bevölkerung bestimmt ist, 79 Stück für den Eigenbedarf der Wiener Garnison.

Der Auftrieb war um zirka 350 Stück größer als in der Vorwoche. Das Marktkonjortium belieh die Höchstpreise unverändert auf der vorwöchigen Grundlage.

Es notierten pro 100 Kilogramm Lebendgewicht exklusive Verzehrungssteuer: Farbige Mastochsen von 310 bis 380, Prima von — bis 420, Hochprima von — bis —, galizische Mastochsen von — bis —, Prima von — bis —, extrem von — bis —, Bukowinaer von — bis —, deutsche Mastochsen von — bis —, Prima von — bis —, Hochprima von — bis —, Weibochsen von — bis —, mindere Mastochsen und Bauernochsen von 310 bis 330, Stiere von 315 bis 330, Prima von — bis 420, Hochprima von — bis —, Kühe von 285 bis 350, Prima von — bis 390, Hochprima von — bis —, Kalbinnen von 295 bis 360, Prima von — bis 400, Büffel von — bis —, Prima von — bis —, Weindvieh von — bis —.